

# Jugendrat zieht positive Bilanz

VON GERHARD PICK

„Man sieht sich wieder“. Da waren sich die Mitglieder des Jugendrats einig, als sie sich vor ihren letzten Amtshandlungen im Rathaus trafen. Oberbürgermeisterin Beate Wilding lobte die Gruppe: Der Rat habe hervorragende Arbeit geleistet. Sie hoffe, dass die Nachfolger die gute Arbeit fortsetzen.

Mitglieder des „alten“ Jugendrats warben mit Jugendrats-Geschäftsführer Gerd Dietrich-Wingender und Sozialdezernent Burkhard

Mast-Weisz für die Wahl zum zweiten Jugendrat im März. Natürlich ging es auch um eine Bilanz der 22 Amtsmonate: Sehr viel gelernt habe man, zum Beispiel wie bestimmte Sachen gehandhabt würden, betonte Emre Nachtwein. Man habe Einblicke in die Politik erhalten, ergänzte Tobias Beckmann. Und trotz aller Arbeit habe man sich wohl gefühlt im Jugendrat, lobte Janine Heßler. „Viel gesehen, viel gelernt“, meinte Benjamin Bornewasser, aber „leider sind wir alle zu alt“. Zu alt für die nächsten Wahlen,

denn daran dürfen nur die 14- bis 17-Jährigen teilnehmen. Für die meisten der 15 Jugendrat-Mitglieder heißt es deshalb in wenigen Tagen Abschied vom Rathaus zu nehmen. Allerdings wohl nicht für immer. Man habe „Blut geleckt“, gaben sie zu. Paula La Rocca wechselt vom Jugendrat ins Rathaus, wo sie eine Lehre beginnt, und Janine Heßler will eine Jugendratspartei gründen. Die Arbeit im Rathaus hat viel Freude gemacht – und Erfolg gab es auch. Die werden morgen an einem Stand im Allee-Center in ei-

nem Flyer dargestellt, damit die Jugend sieht, dass die Arbeit des Jugendrats sinnvoll ist.

Dabei weisen die Jugendratsmitglieder auch auf Aktionen hin, wie Jugendkulturfestivals, die AGOT-Partys oder die Aktion „TauschRAUSCH“ auf der Alleestraße. Ab 10 Uhr besucht der Bundestagsabgeordnete Jürgen Kucharczyk die Jugendlichen.

Beschäftigt hat sich der Jugendrat auch mit der Anti-Drogen-Disco des LKA „Zoff dem Stoff“, dem Armutsbericht der Stadt Remscheid,

der Spielflächenplanung, dem Integrationskonzept und der Einrichtung eines Beach-Volleyballfelds.

Im März wird der Jugendrat neu gewählt. Wahlberechtigt sind 5900 Remscheider zwischen 14 und 17 Jahren. Die Wahlen finden vom 20. bis 24. März statt. Vorher stellen sich die Kandidaten bei drei Partys vor: Am 4. März beim CVJM Remscheid, am 11. März im katholischen Jugendfreizeitheim an der Richard-Pick-Straße in Lüttringhausen und am 17. März in der „Welle“ in Lennep.